

Fedris hat Ihnen eine Entscheidung geschickt? Was Sie sicher wissen sollen!



Diese Broschüre gibt die gesetzliche Situation der Berufskrankenversicherung und die interne Organisation von Fedris am Datum, das Sie rechtsunten auf dieser Seite zurückfinden, wieder. Änderungen des Gesetzes oder der internen Organisation von Fedris werden notwendigerweise zur Anpassung dieser Broschüre führen.

Fedris
Avenue de l'Astronomie 1
1210 BRÜSSEL
Tel: 02 272 20 00
E-Mail: info@fedris.be
<http://www.fedris.be>

Inhaltverzeichnis

Vorwort.....	5
I. Sie schreiben, telefonieren uns oder schauen mal vorbei!.....	5
A. Adressen.....	5
B. Auskünfte	5
C. Sie schreiben uns	5
D. Sie rufen uns an.....	6
E. Auskünfte	6
F. Sie besuchen uns	6
II. Einige Erklärungen	7
A. In der Ecke rechts oben auf Ihrer Entscheidung	7
B. Die erste Linie Ihrer Entscheidung erwähnt die Pathologiekode	7
C. Die erste Linie Ihrer Entscheidung erwähnt die Diagnosekode	8
D. Die Nummer des Nationalregisters	8
E. Die Krankenkassennummer	8
F. Der erste Absatz	8
III. Ihre Rechte	9
A. Die Kosten medizinischer Versorgung.....	9
B. Arbeitsunfähigkeit.....	9
1. Der zeitlich begrenzten Arbeitsunfähigkeit	9
2. Der bleibenden Arbeitsunfähigkeit	9
3. Des Gesamtgrades der Arbeitsunfähigkeit	10
C. Grundgehalt	10
D. Die Hilfe einer anderen Person.....	11
E. Die Entfernung	11
1. Die zeitlich begrenzte Arbeitseinstellung	11
2. Die endgültige Arbeitseinstellung.....	12
F. Ihre Brutto-entschädigung	12
1. Für eine zeitlich begrenzte Arbeitsunfähigkeit	12
2. Für eine bleibende Arbeitsunfähigkeit.....	12
G. Gesetzliche Beschränkungen	13
IV. Soziale Sicherheitsbeiträge und vorzeitige Steuererhebung.....	15
A. Soziale Sicherheitsbeiträge	15
B. Vorzeitige Steuererhebung.....	15
C. Steuererklärung.....	15
V. Sie sind nicht mit der Entscheidung einverstanden	16
VI. Die Zahlungen	16
A. Die medizinische Versorgung	16
B. Entschädigungen	16
C. Grenzbetrag	16
D. Rückstände.....	16
E. Postanweisung.....	17
F. Bankkonto.....	17
G. Ableben.....	17
H. Zahlungskalender	17
VII. Nach Ihrer Entscheidung	18
A. Die Revision.....	18
B. Ihre medizinischen Daten	18
VIII. Sie müssen uns benachrichtigen	18

A. Ruherente.....	19
B. Hilfe einer anderen Person	19
C. Zeitlich begrenzte Entschädigung	19
D. Fachumschulung	19

Vorwort

Vor kurzem reichten Sie bei Fedris einen Antrag ein um eine Entschädigung zu erhalten, auf die Sie zufolge einer Berufskrankheit Anspruch erheben können.

Die Antragsuntersuchung ist jetzt beendet worden und Fedris hat Ihnen eine Entscheidung geschickt. Lesen Sie diese Entscheidung aufmerksam. In dieser Entscheidung wird erwähnt, auf welche Vorteile Sie Recht haben.

Wenn Sie manche Sachen nicht gut verstehen, zögern Sie nicht uns um Auskünfte zu bitten!

I. Sie schreiben, telefonieren uns oder schauen mal vorbei!

A. Adressen

Brüssel

Avenue de l'Astronomie 1
1210 BRÜSSEL
T: 02 272 20 00
info@fedris.be

Hasselt

Maastrichtersteenweg 14/1
3500 HASSELT
T: 02 272 23 99
(Vorwahl von Brüssel!!!)
hasselt@fedris.be

Lüttich

Quai Godefroid Kurth 45
4020 LÜTTICH
T: 02 272 23 69
(Vorwahl von Brüssel!!!)
liege@fedris.be

B. Auskünfte

Alle Werktage von 9 bis 12 Uhr

Auf der Zentralen Verwaltung in Brüssel, können Sie eventuell nach telefonischer Verabredung auch Auskünfte bekommen.

C. Sie schreiben uns ...

Schicken Sie Ihren Brief an die Zentrale Verwaltung in Brüssel.

Erwähnen Sie in Ihrem Brief immer Ihren Namen und Ihr Aktenzeichen (*siehe den Rahmen in der Ecke links oben*).

Beschreiben Sie kurz das Problem.

Falls Sie es wünschen, erwähnen Sie Ihre Telefonnummer, auf der wir Sie erreichen können.

D. Sie rufen uns an...

In Brüssel oder in unseren Bezirksbüros werden wir Ihnen alle notwendigen Auskünfte erteilen (*siehe die Adressen und Telefonnummern auf Ihrer Entscheidung, links oben im Rahmen; ziehen Sie auch die vorige Seite heran*).

Wünschen Sie zügig geholfen werden, halten Sie beim Telefongespräch die Entscheidung bei der Hand.

Der Rahmen in der Ecke links oben erwähnt ja in **fettgedruckt** Ihr Akten-zeichen bei Fedris. Damit kann die Kontaktperson bei Fedris Ihre Akte sofort erkennen.

E. Auskünfte

Sie möchten allgemeine Auskünfte bekommen

Fragen Sie nach der Kontaktperson bezüglich des Inhalts.

Sie haben zum Beispiel Fragen über das Anfangsdatum des Rechts auf Entschädigung der Gesundheitsfürsorge, Sie wollen wissen, auf welche Adresse und auf welche Weise die Gesundheitsfürsorge eingereicht werden müssen, Sie verstehen den zuerkannten Grad der Arbeitsunfähigkeit nicht, usw.

Sie möchten Auskünfte über den Betrag und die Berechnung

Wählen Sie die Nummer der Kontaktperson bezüglich der Auszahlungen.

Sie haben zum Beispiel Fragen über den Betrag Ihrer jährlichen Entschädigung, über die Indexierung, die angewendet wurde, über die Einbehaltungen, die für die vorzeitige Steuererhebung ausgeführt wurden, usw.

F. Sie besuchen uns ...

Unsere Adresse in Brüssel kommt Ihnen vielleicht vollständig unbekannt vor.

Die Avenue de l'Astronomie liegt am inneren Stadtring, fängt an der Place Madou an, Richtung Bahnhof Brüssel Nord.

Legen Sie einen Termin einige Tage, bevor Sie zur Zentralen Verwaltung in Brüssel kommen, fest, oder rufen Sie das Bezirksbüro aus Ihrer Gegend an (*siehe Adressen und Telefonnummern in dieser Anlage auf Seite 5*).

Der Beamte, der für Ihre Akte zuständig ist, wird dafür sorgen, dass Ihnen am Tag des Termins schnell und effizient geholfen wird.

Rechnen Sie mit den hiervor erwähnten Kontaktpersonen; Wenn sie Ihnen beim persönlichen Kontakt nicht helfen können, werden sie Sie zum Kollegen, die Sachkenntnisse über Ihr Problem hat, überwiesen.

Sie können all unsere Büros und die Zentrale Verwaltung in Brüssel an Werktagen von 9 bis 12 Uhr besuchen.

In Ausnahmefällen können Sie auch nach telefonischer Vereinbarung die Zentrale Verwaltung in Brüssel besuchen.

II. Einige Erklärungen

A. In der Ecke rechts oben auf Ihrer Entscheidung

Unter der Erwähnung “Per Einschreiben” finden Sie Ihren Vornamen, Namen und Ihre Adresse.

Wir haben diese Daten aus einer unverdächtigen Quelle: dem Nationalregister der natürlichen Personen.

Stellen Sie einen Fehler in der Schreibweise Ihres Vornamens, Namens oder Ihrer Adresse fest, teilen Sie uns diesen Fehler schriftlich oder telefonisch mit.

Wir werden alles tun um via das Nationalregister eine Kontrolle auszuführen, so dass dieser Fehler korrigiert wird.

B. Die erste Linie Ihrer Entscheidung erwähnt die Pathologiekode

Abkürzung	Pathologie
A	durch Lärm verursachter Hörverlust
B	Blutkrankheit
C	Schädigung der Nerven durch Druck
D	Hautkrankheit
E	Abriss der Wirbelfortsätze
H	virale Hepatitis
L	radikuläres Syndrom im Bereich der Lendenwirbelsäule
M	Muskel- oder Gelenkerkrankung der oberen Gliedmaßen
N	Hals-, Nasen- oder Ohrenkrankheit
R	Lungenkrankheit
S	Muskel- oder Gelenkerkrankung
T	Sehnenerkrankung
U	Schleimbeutelentzündung
V	Gefäßkrankheit oder angioneurotisches Syndrom
X	Vergiftung oder innere Krankheit
Y	Augenkrankheit

C. Die erste Linie Ihrer Entscheidung erwähnt die Diagnosekode

Dieser Kode verweist auf die Krankheitskode, die in der offiziellen belgischen Liste der anerkannten Berufskrankheiten aufgenommen ist.

Sie finden diese Liste auf der Kopie des Formulars 503, mit dem Sie Ihren Antrag bei Fedris eingereicht haben.

Haben Sie keine Kopie dieses Formulars 503 und Sie wünschen in diesem Zusammenhang Auskünfte, dann ist der Arzt, der Ihren Antrag eingereicht hat (ihr Hausarzt, der Betriebsarzt, ihr Facharzt) die richtige Person um Ihnen weiter zu erklären, für welche Pathologie und Krankheit Fedris Ihnen eine Entschädigung zuerkennt.

Wenn Sie eine Kode 99999 - die nicht auf der Liste steht - auf Ihrer Entscheidung zurückfinden, dann haben Sie einen Antrag im Rahmen des offenen Systems eingereicht.

D. Die Nummer des Nationalregisters

Die **Nummer des Nationalregisters** = Ihre Nummer beim Nationalregister der natürlichen Personen.

Dieselbe Nummer finden Sie auf der Rückseite Ihres Personalausweises, auf der letzten Linie.

Stellen Sie einen Fehler in dieser Nummer fest, benachrichtigen Sie uns so bald wie möglich (schriftlich oder telefonisch) darüber. Wir werden alles tun, um diesen Fehler zu verbessern.

E. Die Krankenkassennummer

Die Nummer finden Sie auf den Aufklebern Ihrer Krankenkasse oder in Ihrem Krankenkassenbuch zurück.

F. Der erste Absatz

Der erste Absatz erwähnt das Datum, an dem Fedris Ihren Antrag erhalten hat.

Dieses Datum ist wichtig, weil es die rückwirkende Kraft Ihrer zuerkannten Entschädigung und Gesundheitsfürsorgen bestimmt (siehe ebenfalls Seite 9).

III. Ihre Rechte

Die Entscheidung besteht weiter aus der Bestimmung der Rechte, die Ihnen zuerkannt sind.

Wir haben alles getan um diese Texte möglichst deutlich und verständlich zu machen.

Wenn Sie dennoch Probleme haben, zögern Sie nicht, uns anzurufen.

A. Die Kosten medizinischer Versorgung

Der dritte Absatz stellt Ihre Rechte bezüglich der Rückzahlung der Kosten für medizinische Versorgung, des persönlichen Anteils (= der sogenannten Selbstbeteiligung) fest.

Wenn dieses Recht durch die Erwähnung von nur einem Anfangsdatum geöffnet wird, dann haben Sie während einer unbestimmten Periode Recht auf eine Rückzahlung. Sonst wird ein Enddatum angegeben.

Wenn Sie auf eine Rückzahlung der medizinischen Kosten Recht haben, dürfen Sie ab heute die Zeugnisse für verabreichte Hilfe an Fedris schicken.

Achtung!

Die Kosten für die Gesundheitsfürsorgen werden nur zurückgezahlt, wenn sie im Zusammenhang mit Ihrer anerkannten Berufskrankheit stehen.

Schicken Sie uns bitte nur die Zeugnisse, die auf Ihre Krankheit Bezug haben.

B. Arbeitsunfähigkeit

Der **vierte Absatz** bestimmt Ihre Rechte bezüglich:

1. Der zeitlich begrenzten Arbeitsunfähigkeit

Wenn Sie zufolge einer Berufskrankheit **vorübergehend** Ihren Beruf nicht ausüben können, haben Sie Recht auf eine **Entschädigung für zeitlich begrenzte Arbeitsunfähigkeit**.

In diesem Fall bekommen Sie eine Tagentschädigung, die auf 90 % Ihres Grundgehältes berechnet wird.

Wenn Sie nur teilweise arbeitsunfähig sind und zum Beispiel noch halbtags arbeiten können, erhalten Sie eine Entschädigung für den erlittenen Gehaltsverlust.

2. Der bleibenden Arbeitsunfähigkeit

Wenn Ihre Arbeitsunfähigkeit bleibend ist, haben Sie Recht auf eine Entschädigung für bleibende Arbeitsunfähigkeit.

Diese Entschädigung kann frühestens 120 Tage vor dem Datum der Antrags-einreichung anfangen.

Sie können den Gesamtgrad Ihrer bleibenden Arbeitsunfähigkeit in der ersten Tabelle lesen; die zweite Tabelle gibt Ihnen hiervon eine detaillierte Beschreibung.

Der Betrag „jährliche Entschädigung“ in der ersten Tabelle entspricht dem Produkt Ihres Gesamtgrades von Arbeitsunfähigkeit und Ihres Grundgehaltes (siehe weiter unter Grundlohn), aber er ist nur bis zum Anfangsdatum Ihrer Entschädigungsperiode indexiert.

3. Des Gesamtgrades der Arbeitsunfähigkeit

Der Gesamtgrad der Arbeitsunfähigkeit ist die Summe vom Prozentsatz der physischen Unfähigkeit, vom sozio-ökonomischen Prozentsatz, eventuell vom Prozentsatz der Rente für Arbeitsentfernung und eventuell vom Alterszuschlag.

Die Rente für Arbeitsentfernung wird nur zuerkannt, wenn Sie auf Antrag vom Chefarzt mit einer bleibenden Entfernung aus den Risiken Ihrer Stelle einverstanden sind.

C. Grundgehalt

Normalerweise werden die Entschädigungen für Arbeitsunfähigkeit oder Entfernung nach einem Grundgehalt berechnet, es sei denn, sie haben Recht auf eine Ruhe-und/oder Überlebensrente (siehe weiter).

Das Grundgehalt ist der Lohn, auf den Sie während des Jahres vor dem Datum, an dem Sie arbeitsunfähig wurden, Recht haben.

Unter Lohn versteht man nicht nur die aus dem Arbeitsvertrag entstehenden geldlichen Entschädigungen, einschließlich des Urlaubsgeldes, sondern auch Sachvorteile, Prämien und Zuschläge.

Das Gesetz hat für das Grundgehalt auch Minimal-und Maximalgrenzen festgelegt, die jährlich angepasst werden.

Maximalbetrag	
1. Januar 2017	€ 42.270,08
1. Januar 2018	€ 43.460,34
1. Januar 2019	€ 44.330,26
1. Januar 2020	€ 44.817,89
1. Januar 2021	€ 45.711,80

Mindestbetrag	
1. Januar 2017	€ 6.568,38
1. Januar 2018	€ 6.699,73
1. Januar 2019	€ 6.833,84
1. Januar 2020	€ 6.833,84
1. Januar 2021	€ 6.970,14

D. Die Hilfe einer anderen Person

Wenn Ihr Zustand derart ist, dass die **regelmäßige Hilfe einer anderen Person absolut notwendig** ist um auf eine normale Weise zu leben, haben Sie Recht auf eine zusätzliche Entschädigung für Hilfe einer anderen Person.

Diese Entschädigung soll Ihnen befähigen um sich bei einer schweren Beeinträchtigung Ihrer Gesundheit ebenfalls am normalen sozialen Leben in unserer Gesellschaft zu beteiligen.

Sie wird nur zuerkannt, vorausgesetzt, dass die in dem medizinischen Antragsformular 503 aufgenommenen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Hilfe einer anderen Person wird entweder vollständig oder teilweise von Fedris zuerkannt und ausgezahlt.

Auf diese Entschädigung sind Sie weder vorzeitige Steuererhebung noch Sozialbeitrag schuldig.

Die Entschädigung für eine vollständige Hilfe einer anderen Person beläuft ab dem 1. März 2020:

Pro Jahr	€ 20.256,36
Pro Monat	€ 1.688,03

Die Entschädigung für eine Halbtageshilfe einer anderen Person beläuft ab dem 1. März 2020:

Pro Jahr	€ 10.128,24
Pro Monat	€ 844,02

E. Die Entfernung

1. Die zeitlich begrenzte Arbeitseinstellung

Die Entfernungsentschädigung für zeitlich begrenzte Arbeitseinstellung darf frühestens 365 Tage vor dem Datum des bei Fedris eingereichten Antrags anfangen.

Während der Periode der zeitlich begrenzten Arbeitseinstellung haben Sie auf dieselben Vorteile Recht, als ob Sie temporal vollständig arbeitsunfähig wären.

Wenn Sie von Ihrem Arbeitgeber eine andere Stelle bekommen, die weniger bezahlt wird, wird die Berufskrankenversicherung den Lohnverlust zulegen.

Der Lohnverlust wird Ihrem Arbeitgeber zurückgezahlt, wenn er Ihnen den Lohn vorausgelegt hat.

2. Die endgültige Arbeitseinstellung

Wenn Sie mit einer endgültigen Einstellung der schädlichen Arbeit einverstanden sind, haben Sie während einer Periode von 90 Tagen Recht auf eine pauschale Beihilfe, die der Entschädigung für vollständige bleibende Arbeitsunfähigkeit entspricht.

Außerdem können Sie in manchen Fällen zu Lasten der Berufskrankenversicherung an einer Fachumschulung teilnehmen.

Solange die Fachumschulung dauert, werden Sie vergütet, als ob Sie vollständig bleibend arbeitsunfähig wären.

Nach einer endgültigen Arbeitsentfernung oder nach der Fachumschulung untersucht Fedris, ob Sie eventuell auf eine Rente für Arbeitsentfernung Anspruch machen können.

F. Ihre Brutto-entschädigung

1. Für eine zeitlich begrenzte Arbeitsunfähigkeit

Für eine zeitlich begrenzte Arbeitsunfähigkeit wird ein Tagegeld berechnet.

Dieses Bruttotagegeld wird bestimmt durch die berechnete und indexierte Jahrentschädigung durch 365 Kalendertage zu teilen.

Die Entschädigung wird monatlich bezahlt, und man rechnet dabei mit der Zahl von Kalendertagen in dem vergangenen Monat.

Natürlich folgen die von Fedris ausgezahlten Entschädigungen der Indexevolution der Verbrauchspreise.

Rechnen Sie damit, dass eine zeitlich begrenzte Arbeitsunfähigkeit um 90 % vergütet wird.

2. Für eine bleibende Arbeitsunfähigkeit

Ein Jahrbetrag der Entschädigung wird berechnet: danach wird dieser Betrag in einen monatlichen Betrag umgesetzt (Jahrbetrag durch 12 teilen).

Der Bruttobetrag der monatlichen Entschädigung wegen bleibender Arbeitsunfähigkeit entspricht dem realen oder plafonierten Grundgehalt, das mit dem Prozentsatz der Arbeitsunfähigkeit vervielfältigt ist, ab dem Anfangsdatum der Arbeitsunfähigkeit bis zum Datum Ihrer Entschädigung indexiert wird und durch 12 geteilt wird.

Achtung!

Ihr Entschädigungsbetrag kann durch eine Reihe gesetzlicher Vorschriften beeinflusst werden.

Wir erwähnen in dieser Entscheidung die wichtigsten Bestimmungen, die in Ihrem spezifischen Fall anwendbar sind.

Zögern Sie nicht uns anzurufen oder zu schreiben, wenn Sie mit einer bestimmten Berechnung Probleme haben.

G. Gesetzliche Beschränkungen

- Die Entschädigung für Ihre bleibende Arbeitsunfähigkeit wird aufgrund des Grundgehalmtes und des Grades Ihrer totalen Unfähigkeit berechnet.
 - Sie wird um die Hälfte vermindert, wenn der Gesamtgrad der Arbeitsunfähigkeit weniger als 5 % beträgt und um ein Viertel, wenn der gesamte Unfähigkeitsgrad zwischen 5 und 9 % liegt;
 - Wenn der Gesamtgrad der Arbeitsunfähigkeit weniger als 16 % ist, dann darf die jährliche Entschädigung nicht an die Indexzifferschwankungen der Verbrauchspreise angepasst werden.
- Für die durch vibrierende Werkzeuge, Teak und Kamballa oder Farinose verursachten Berufskrankheiten kann es sein, dass die gesetzlichen versehenden Entschädigungen beschränkt werden.
 - Wenn Sie die schädliche Arbeit, die die Berufskrankheit bewirkt hat, auch in einem anderen System der sozialen Sicherheit ausgeführt haben, während einer Periode, in der Sie nicht unter die heutige Berufskrankenversicherung fielen (z.B. als Selbständiger), wird die verminderte Entschädigung aufgrund der Dauer der Versicherungszeiträumen in den verschiedenen Systemen berechnet.

Das Detail dieser Berechnung wird bei der Entscheidung hinzugefügt, die diesen Koeffizient zuerkennt.

- Ihre Entschädigung wird beschränkt, wenn Sie die schädliche Arbeit, durch die die Berufskrankheit bewirkt wird, auch auf dem Territorium eines anderen Staates, mit dem Belgien keinen Vertrag bezüglich der sozialen Sicherheit abgeschlossen hat, ausgeführt haben.
 - Der Betrag der Entschädigung zu Lasten von Fedris (belgisches Versicherungsorgans) wird dann verringert, abhängig von der Dauer der Gefährdungszeiträume im Rahmen des belgischen Systems der sozialen Sicherheit für Arbeitnehmer, bezüglich der Gesamtdauer der Gefährdung.
- Wenn Ihnen eine Entschädigung für verschiedene Berufskrankheiten zuerkannt wurde

darf die Summe dieser jährlichen Entschädigungen nicht höher als der Maximalbetrag des Grundgehalmtes sein, der für die Berechnung der Entschädigungen festgelegt ist (€45.711,80 am 1. Januar 2021).

- Wenn Sie eine jährliche Entschädigung , Rente oder Zulage wegen eines Arbeitsunfalles zusammen mit einer jährlichen Entschädigung wegen Berufskrankheit bekommen,

Die Summe dieser Entschädigungen kann niemals mehr als das maximale Grundgehalmte Ihrer Berufskrankheitsentschädigung betragen (€45.711,80 am 1. Januar 2021). Ihre Entschädigung wird dann auch automatisch durch Fedris angepasst.

- Wenn Sie auf eine Ruhe-oder Überlebensrente Recht haben, wird Ihre jährliche Berufskrankheitsentschädigung beschränkt.

Der Betrag der Berufskrankheitsentschädigung wird verringert.

Wenn Sie bleibend arbeitsunfähig sind, bekommen Sie hinfort einen festen Betrag pro Prozent Arbeitsunfähigkeit. Die Berechnung Ihrer Entschädigung geschieht also nicht mehr aufgrund Ihres Grundgehaltes.

Dieser Betrag ist je nach die Unfähigkeitskategorie verschieden: er ist weniger, wenn Sie nicht so ernsthaft getroffen sind, und er ist am höchsten für diejenigen, die schwersten getroffen sind.

Die Beträge, die hierunter erwähnt sind, sind an den Index der Verbrauchspreise gekoppelt worden.

Seit 1. März 2020 wird pro Prozent Arbeitsunfähigkeit folgenden Betrag bezahlt.

%	<u>Pro Jahr</u>
1 - 9	€ 98,8172
10 - 35	€ 143,9322
36 - 65	€ 191,7619
66 - 100	€ 243,3958

- Beispiel einer Berechnung

Grad der Arbeitsunfähigkeit: **50** Prozent

monatliche Brutto-entschädigung: $50 \times (\text{€ } 191,7619 / 12) = \text{€ } 799,01$

- Sie waren Bergarbeiter und Sie haben infolge einer Berufskrankheit
 - entweder alle Arbeit einstellen müssen;
 - oder die unterirdische Arbeit verlassen müssen um also oberirdisch beschäftigt zu werden.

In solchem Fall haben Sie Recht auf Beträge, die für die höchste Unfähigkeitskategorie gelten, auch wenn Sie weniger als 66 % arbeitsunfähig sind.

Denken Sie, dass Fedris eine falsche Berechnung ausgeführt hat, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

IV. Soziale Sicherheitsbeiträge und vorzeitige Steuererhebung

A. Soziale Sicherheitsbeiträge

Von diesen wegen Arbeitsunfähigkeit zuerkannten Entschädigungen werden soziale Sicherheitsbeiträge zurückbehalten.

B. Vorzeitige Steuererhebung

Von Ihrer Entschädigung wird ab 1. Oktober 2000 keine vorzeitige Steuererhebung zurück behalten, wenn Sie Ruhe- oder Überlebensrentner sind oder wenn Ihr Prozentsatz der Arbeitsunfähigkeit max. 20 % ist.

In den anderen Fällen wird eine vorzeitige Steuererhebung berechnet und zurückbehalten. Diese Steuererhebung rechnet mit der Freistellung bis 20 %.

C. Steuererklärung

Jährlich besorgen wir eine Steuerkarte, die Sie für Ihre Steuererklärung benötigen, mit der Erwähnung des Betrages dieser Abzüge, für diejenigen, die eine Entschädigung wegen bleibender Arbeitsunfähigkeit bekamen.

Der erwähnte Betrag müssen Sie auf Ihrer Steuererklärung ausfüllen.

Am Ende jedes Dienstjahres wird das Ministerium der Finanzen feststellen, ob Sie eventuell auf eine Rückzahlung der zu viel eingezogenen Steuern Recht haben, oder im Gegenteil, zusätzliche Steuern zahlen müssen.

Für diejenigen, die eine **Ruhe- oder Überlebensrente genießen**, wird **keine Steuerkarte mehr abgeliefert**.

Ausnahme: für diejenigen, die eine Überlebensrente genießen und die auch ein Arbeitseinkommen genießen, wird wohl eine Steuerkarte abgeliefert.

Achtung!

Wenn Sie außer Ihrer Berufskrankheitsentschädigung noch andere Einnahmen haben und Sie wollen verhindern, dass Sie später eine zu hohe Geldsumme von Steuern zahlen müssen, können Sie auch darum bitten, dass von Ihrer Entschädigung mehr vorzeitige Steuererhebung zurückbehalten wird, als normalerweise versehen ist.

Auch in diesem Fall reicht es einfach einen Antrag zu unserem Finanziellen Dienst zu richten mit der Erwähnung des Betrages, der zusätzlich zurückbehalten werden darf.

V. Sie sind nicht mit der Entscheidung einverstanden

Lesen Sie aufmerksam Seite 3 Ihrer Entscheidung.

Haben Sie noch **Fragen** oder wünschen Sie mehr **Auskünfte**, schreiben Sie uns an folgende Adresse:

Fedris
Avenue de l'Astronomie 1
1210 BRÜSSEL

VI. Die Zahlungen

A. Die medizinische Versorgung

Die Kosten für **medizinische Pflege** werden nur einmal pro Monat zurückgezahlt.

Wenn Sie eine monatliche Entschädigung haben, werden Sie dazu gerechnet.

Es kann einige Zeit dauern, bevor die Kosten Ihrer medizinischen Versorgung Ihrer monatlichen Entschädigung hinzugefügt werden.

B. Entschädigungen

Die Entschädigungen für **zeitlich begrenzte oder bleibende Arbeitsunfähigkeit** werden monatlich ausbezahlt. Der Zahlungstag liegt normalerweise am Ende des Monats, auf den die Zahlung einen Bezug hat.

Die erste Zahlung der monatlichen Entschädigung folgt normalerweise am Ende des Monats, der dem Entscheidungsdatum folgt.

C. Grenzbetrag

Die Entschädigungen, deren **Nettobetrag niedriger als ein bestimmter Grenzbetrag** ist, das heißt € 107,33 monatlich seit dem 1. September 2018, dreimonatlich ausbezahlt (am Ende der Monate März, Juni, September und Dezember).

D. Rückstände

Das Anfangsdatum der Entschädigung oder deren Erhöhung liegt normalerweise vor dem Entscheidungsdatum, so dass Sie auf **Rückstände** Recht haben.

Diese Rückstände werden an erster Stelle benutzt werden um andere Einrichtungen, die Ihnen vorläufig, und dies in Erwartung der Entscheidung der Versicherung gegen Berufskrankheiten, Vorschüsse ausgezahlt haben, zurückzubezahlen: z.B. die Krankenkasse.

Was dann noch übrig bleibt, kommt Ihnen zu.

Sie werden den Betrag erhalten, nachdem die vollständige Abrechnung abgeschlossen ist. Dies kann etwa drei Monate dauern.

E. Postanweisung

Normalerweise erfolgt die Zahlung per **Postanweisung**, die durch den Postboten ins Haus zugestellt wird.

F. Bankkonto

Statt der Zahlung mittels eines zirkularen Schecks können Sie auch darum bitten, Ihre Berufskrankheitsentschädigung direkt auf Ihr **Bankkonto** über-weisen zu lassen.

Hierzu verfügen wir über ein besonderes Antragsformular, das wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zuschicken werden oder das Sie auf unserer Website finden: www.fedris.be.

G. Ableben

Es kommt manchmal vor, dass bestimmte Beträge **nicht** vom Berechtigten **einkassiert werden können**, weil die Person, die darauf Recht hat, inzwischen **verstorben** ist.

In diesem Fall muss die Postanweisung sofort an Fedris zurückgeschickt werden.

Diese Summen stehen in dieser Reihenfolge zu:

- dem Ehepartner, mit dem der Verstorbene zusammenwohnte,
- den Kindern, mit denen sie/er zusammenwohnte oder,
- sonst jeder anderen Person, mit der er/sie zusammenwohnte.

Letztere muss jedoch selbst schriftlich und innerhalb eines Jahres den Ausgleich zu seinem Vorteil von noch nicht ausbezahlten Entschädigungen beantragen; sonst verfallen seine/ihre Rechte.

H. Zahlungskalender

Beispiel eines Zahlungskalenders:

Im November 2019 bekommen Sie eine Entscheidung, mit der Ihnen eine Entschädigung ab 1. August 2019 zuerkannt wird.

Ende Dezember 2019, zuletzt Anfang Januar 2020, werden Sie die **Entschädigung** Dezembers 2019 erhalten.

Ende März 2020, wenn der Entschädigungsbetrag weniger als € 109,47 Netto ist, werden Sie die Entschädigungen Januars, Februars und März 2020 zusammen erhalten.

Ende Februar 2020 werden Ihnen die **Rückstände** für die Periode ab 1. August 2019 bis zum 30. November 2019, nach eventueller Verrechnung mit z.B. der Krankenkasse oder anderen Einrichtungen, ausbezahlt werden.

VII. Nach Ihrer Entscheidung

A. Die Revision

Im Fall einer bleibenden Arbeitsunfähigkeit werden Sie nicht mehr für eine Revisionsuntersuchung eingeladen, es sei denn, Sie reichen selbst einen **Revisionsantrag** ein, im Fall einer Verschlimmerung Ihres Gesundheitszustandes oder wenn Sie die Hilfe einer anderen Person in Anspruch nehmen wollen.

Diesem Antrag müssen Sie aber auch ein Formular 503 hinzufügen, in dem der Arzt die Veränderungen Ihres Krankenzustandes angibt. Gleichzeitig müssen Sie alle ärztlichen Beweisstücke mitschicken, z.B. eine kürzlich durchgeführte Röntgenaufnahme, Ergebnisse von Laboruntersuchungen, Krankenhausberichte, usw.

Die Entschädigung infolge einer Verschlimmerung des Grades der bleibenden Arbeitsunfähigkeit kann nicht früher als sechzig Tage vor dem Revisionsantrag eingehen.

Die Entschädigung infolge der Zuerkennung der Hilfe einer anderen Person kann nur ab dem Datum des Empfangs Ihres Antrags durch Fedris eingehen.

Achtung!

Diese zusätzliche Entschädigung verfällt allerdings ab dem 91. Tag, nachdem Sie in einem Krankenhaus aufgenommen sind.

B. Ihre medizinischen Daten

Wünschen Sie eine Fotokopie Ihrer medizinischen Akte, auf die die Entscheidung gegründet ist, bitten Sie um diese Fotokopie an folgende Adresse:

Fedris
Medizinisches Sekretariat
Avenue de l'Astronomie 1
1210 BRÜSSEL

Erwähnen Sie den Namen und die vollständige Adresse Ihres behandelnden Arztes, dem wir das Protokoll schicken dürfen.

VIII. Sie müssen uns benachrichtigen

Sie müssen auch eine Reihe von Verpflichtungen erfüllen. In dieser Broschüre haben wir erklärt, wie Ihre Rechte bestimmt und vergütet wurden.

Vergessen Sie nicht uns eine Anzahl Änderungen in Ihrem Zustand mitzuteilen, sonst laufen Sie Gefahr, große Geldsummen zurückbezahlen zu müssen.

Bequemlichkeitshalber können Sie hierfür den beigegefügtten Brief benutzen und uns diesen Brief ausgefüllt und frankiert zurückzuschicken.

A. Ruherente

Sie haben eine **Ruherente** beantragt und Sie haben Recht auf eine Entschädigung wegen **bleibender** Arbeitsunfähigkeit.

Sie müssen sofort Fedris von der Tatsache benachrichtigen, dass Sie **Ihre Rente beantragt** haben. Selbst wenn Ihre Ruherente noch nicht endgültig eingegangen ist, müssen Sie uns das vermutliche Anfangsdatum mitteilen.

Achtung!

Dies ist eine Verpflichtung. Falls Sie dies unterlassen, kann Ihnen dies als eine freiwillige Nachlässigkeit ausgelegt werden.

Die Summen, die Ihnen zu viel ausgezahlt werden, werden zurückgefordert werden.

Füllen Sie das **Feld I** auf dem beigefügten Brief aus.

B. Hilfe einer anderen Person

Sie erhalten von Fedris eine zusätzliche Entschädigung für Hilfe einer anderen Person.

Sie müssen **jedes Mal wenn Sie in ein Krankenhaus zur Behandlung Ihrer Berufskrankheit aufgenommen werden**, das Nötige tun, um Fedris hiervon in Kenntnis zu setzen.

Füllen Sie das **Feld II** auf dem beigefügten Brief aus.

C. Zeitlich begrenzte Entschädigung

Sie haben Recht auf eine Entschädigung wegen einer zeitlich begrenzten Arbeitsunfähigkeit oder Einstellung der schädlichen Arbeit.

Benachrichtigen Sie sofort Fedris, **sobald Sie, während der Ihnen zuerkannten Periode, die Arbeit wieder aufnehmen oder sich bei der Arbeitslosenfürsorge als Arbeitssuchender melden.**

Füllen Sie das **Feld III** auf dem beigefügten Brief aus.

D. Fachumschulung

Sie nehmen zu Lasten von Fedris an einer Fachumschulung teil.

Sie müssen sofort das Datum mitteilen, an dem **Sie aufhören die Kurse oder die Ausbildung zu folgen.**

Füllen Sie das **Feld IV** auf dem beigefügten Brief aus.

Benutzen Sie hierfür das beigefügte Blatt. Schicken Sie den Brief an Fedris.

Fedris
Finanzieller Dienst Avenue
de l'Astronomie 1
1210 BRÜSSEL

Betreff: Aktenzeichen:
Kennnummer im
Nationalregister:
Vorname und Name:

Hiermit melde ich Ihnen folgende Änderung in meinem administrativen Zustand. Ich habe hierfür das richtige Feld angekreuzt.

Feld I: Ich habe Recht auf eine Berufskrankheitsentschädigung wegen einer bleibenden Arbeitsunfähigkeit. Ich habe eine Ruherente am __/__/____ (Datum ausfüllen) beantragt.
Das vermutliche Anfangsdatum dieser Rente ist __/__/____ (*Datum ausfüllen*).

Feld II Ich genieße eine zusätzliche Entschädigung für Hilfe einer anderen Person und wurde infolge meiner Berufskrankheit ab __/__/____ (*Datum ausfüllen*) in ein Krankenhaus aufgenommen.

Feld III Ich habe Recht auf eine Berufskrankheitsentschädigung wegen einer zeitlich begrenzten Arbeitsunfähigkeit oder Einstellung der schädlichen Arbeit und während der mir zuerkannten Periode, habe ich die Arbeit wieder aufgenommen oder mich bei der Arbeitslosenfürsorge als Arbeitssuchender am __/__/____ (*Datum ausfüllen*) gemeldet.

Feld IV Ich habe an einer Fachumschulung zu Lasten von Fedris teilgenommen und ich habe am __/__/____ (*Datum ausfüllen*) aufgehört, den Kurs zu besuchen.

(Unterschrift)

(Gemeinde)

__/__/____
(Datum)